

selnden und mit dem lebendigen Judentum vertraut gemacht hat. Wenn die religiöse und menschliche Einstellung zu allen jüdischen Fragen heute in Augsburg — wie in allen liberalen jüdischen Gemeinden — eine tiefere und verbundener ist, dann ist dies für Augsburg ein Hauptverdienst des jetzt scheidenden Rabbiners. Sein wahrhaft liberales Wirken hat es erreicht, daß die religiösen Richtungen in der einheitslichen Gemeinde sich zusammenfinden und daß zum Segen der Allgemeinheit die Gemeinde Augsburg ein religiös einheitsliches Gebilde ist.

Diese Einheitslichkeit greift über das rein Religiöse, über auf gegenseitiges Verstehen und Zusammenwirken auch in den sozialen und politischen Fragen des Judentums. Auch dieser Geist des Friedens ist auf die vermittelnde und persönlich so gewinnende und liebenswürdige Art dieses immer für seine Gemeinde besorgten Mannes zurückzuführen.

Er war nicht nur Seelforger für seine Gemeinde und Helfer für die Armen, er war immer auch Interpret der jüdischen Probleme, die in seiner Zeit aufgetaucht sind. Wenn das geistige Leben und die Anteilnahme an den jüdischen Fragen sich in der Gemeinde Augsburg gehoben hat, so ist diese Entwicklung mit sein Hauptverdienst.

Rabbiner Dr. Grünfeld scheidet aus einem Gotteshaus, das zu den schönsten in Deutschland gehörend, die religiöse Weihe durch ihn erhalten hat. Er scheidet von Gemeindeangehörigen, denen er in schweren Tagen ein sorgender Helfer gewesen ist. Er scheidet von einer ganzen Generation, die er zu treuen Söhnen des Judentums erzogen hat. Er scheidet von einer Gemeinde, die für ihr geistiges Leben, für religiöse Vertiefung und für den religiösen und politischen Frieden in der Gemeinde ihm auf alle Zeiten dankbar sein wird.

Sein Andenken wird für die jüdische Gemeinde in Augsburg immer ein gesegnetes sein.

Dr. Eugen Strauß,

1. Vorstand der Israelit. Kultusgemeinde Augsburg.

Oberantor Steinfeld tritt in den Ruhestand

Am 1. Juli trat außer dem Bezirksrabbiner Dr. Grünfeld ein weiterer sehr verdienter Beamter der Israelitischen Kultusgemeinde Augsburg in den Ruhestand, Herr Oberantor Samuel Steinfeld. Schon an dem Ehrenabend für Herrn Dr. Grünfeld hatte der erste Vorstand, Herr Justizrat Dr. Eugen Strauß, bei der Betonung des guten Verhältnisses zwischen Rabbinat und Beamenschaft auch des aus dem Amte scheidenden Oberantors Steinfeld gedacht. Eingehend und gebührend gewürdigt aber wurden dessen Verdienste, namentlich um den Gottesdienst, in einem ehrenvollen Handschreiben der Kultusverwaltung, das insbesondere hervorhebt, daß der nach 34jähriger arbeitsreicher Augsburger Amtstätigkeit in den Ruhestand tretende Beamte durch wundervolle Gestaltung des Gottesdienstes Erhebliches für die religiöse Befriedigung der Gemeindeangehörigen geleistet hat. Zum Zeichen des Dankes wurde gleichzeitig von der Verwaltung eine Ehrengabe übermittelt. Auch der Stadtrat Augsburg sandte ein sehr ehrendes Anerkennungs schreiben und betonte das gewissenhafte und erfolgreiche Wirken als Religionslehrer in der städtischen höheren Mädchenschule. Der Direktor dieser Schule, Herr Oberstudienrat Dr. Germann, erfreute den scheidenden Beamten durch eine intime Feier im Lehrzimmer und dankte demselben für seine erprießliche Dienstleistung. Die Übergabe eines Erinnerungsgeschentes des Lehrerkollegiums und die Dankesworte des Gefeierten beschloßen die Feier. Die Schülerinnen erfreuten ihren Lehrer in der letzten Unterrichtsstunde durch ein sinniges Geschenk. Herr Hauptlehrer Rosenfeld (München) machte sich in seiner Eigenschaft als erster Vorstand des Israelitischen Lehrervereins für Bayern zu dessen Dolmetsch, und in gleicher Herzlichkeit brachten die Ortskollegen ihre Wünsche zum Ausdruck.

Bei dem Abschiedsgottesdienst am 29. Juni wurde Oberantor Steinfeld als Erster aufgerufen und mit einem von Oberantor Heimann verfaßten und überaus wirkungsvoll vorgetragenen „Wischeberach“ beehrt. Mehrere Kompositionen des scheidenden Oberantors, darunter eine sehr melodische „Kabuschoh“, werden seinen Namen mit der musikalischen Ausschmückung des Gottesdienstes verbunden halten.

LOTZ & LEUSMANN



**DAS FÜHRENDE HAUS FÜR
EXQUISITESTE HERRENBEKLEIDUNG**

MÜNCHEN PERUSASTR.

**HAMBURG-AMERIKA
LINIE** Von
HAMBURG nach
**Nord-, Mittel- und Süd-
AMERIKA,
KANADA**
und allen Häfen der Welt



Auf der Route Hamburg-NewYork streng rituelle Verpflegung unter Aufsicht des Hamburger Ober-Rabbiners

**Alljährliche Veranstaltung
von Vergnügungs- und
Erholungsreisen zur See**

**Vertretungen
an allen größeren Plätzen**

Auskünfte u. Prospekte kostenlos:
**Hauptvertretung für Bayern:
Reisebüro der
Hamburg-Amerika-Linie
München, Theaterstraße 38**

